

## Pressemitteilung

Eine kontroverse Diskussion zur Carbon-Management-Strategie der Bundesregierung, die ein Umdenken bezüglich des Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU) zeigt, erwartet Moderator und Vorstandsvorsitzender des Forum Rathenau e.V. Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn beim CarbonCycleCultureClub (C4) mit dem Titel „Ist CO<sub>2</sub> der Rohstoff der Zukunft?“ am Donnerstag, 30. Mai, ab 18 Uhr im Industrie- und Filmmuseum Wolfen sowie hybrid.

„Die Auswirkungen der Kohlenstoff-Management-Strategie des Bundes und der Europäischen Union vom Unternehmen bis zu jedem Einzelnen werden von den Expert:innen kritisch unter die Lupe genommen“, erläutert Professor Wehrspohn. Kontrovers werde sicherlich diskutiert, ob es gutes und schlechtes CO<sub>2</sub> gibt. Denn die Carbon-Management-Strategie des Bundes gibt vor, dass nur CO<sub>2</sub>, das nicht fossilen Ursprungs ist, genutzt werden darf. Eine weitere wichtige Frage wird sein, ob Mitteldeutschland, ohne direkten Zugang zum Meer oder einer großen Wasserstraße nun in Gefahr läuft, abgehängt zu werden. Denn das CO<sub>2</sub>, das laut der Carbon-Management-Strategie des Bundes künftig gespeichert werden darf, soll in Kavernen außerhalb Deutschlands gespeichert werden und muss auch dorthin transportiert werden. Aber auch die Chancen im Rahmen der Carbon-Management-Strategie für die Unternehmen sollen diskutiert werden.

Zu Gast auf dem Podium wird unter anderem Frau Dr. Berit Erlach sein, Wissenschaftliche Referentin Energiesysteme der Zukunft an der acatec - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, die den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Carbon Management vorstellen wird. Die acatec hat zusammen mit der Leopoldina, nationale Akademie der Wissenschaften, ein Positionspapier herausgebracht, das vor allem die Chancen des Carbon-Managements beleuchtet. Mit Professor Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl, Geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Direktor der EEL Eco-Environment Innovation GmbH, wird als ehemaliger Direktor des Geoforschungszentrums in Potsdam ein sehr bekannter Pionier im Bereich der Kohlenstoff-Speicherung in Deutschland in der Runde vertreten sein, der sicherlich auch darauf hinweisen wird, dass viel Zeit verschenkt wurde in den vergangenen Jahren im Bereich von Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU), gibt Professor Wehrspohn einen Ausblick auf die Diskussionsrunde. Christoph Zeiss, Senior Researcher im Bereich zukünftige Energie- und Industriesysteme am Wuppertal Institut, wird darauf eingehen, wie im Rheinischen Revier im Rahmen der Kohlenstoff-Strategie von fossilen auf biogene Kohlenstoffe gewechselt werden soll. Dr. Christoph Mühlhaus, Sprecher des Cluster Chemie/Kunststoffe in Mitteldeutschland, wird die Carbon-Management-Strategie im Gegensatz dazu aufs Mitteldeutsche Revier beziehen. Beide

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Reviere sind sowohl historisch als auch aufgrund ihrer Lage sehr unterschiedlich, so Professor Wehrspohn.

Auf die Drei-Netze-Strategie der VNG, die Erdgas, Wasserstoff und CO<sub>2</sub> umfasst, wird Dr. Kai Schulze, Technical Manager im Bereich Grüne Gase der VNG AG, unter anderem eingehen. Eine Frage, die ihn beschäftigt, ist, wie nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen, die beispielsweise bei der Zement-Industrie entstehen, aus dem Inland in küstennahe Regionen gebracht werden können. Patrice Heine, Vorstand des Forum Rathenau e.V. und Geschäftsführer der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, wird Chancen der Carbon-Management-Strategie beleuchten und vorstellen, welche neuen Geschäftsmodelle entstehen können, aber auch auf die Probleme eingehen, mit denen der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen und die Chemieparks generell in Mitteldeutschland zu kämpfen haben, denn er ist Sprecher von CeChemNet, ein 2002 gegründetes Netzwerk, das die größten Chemiestandorte in Mitteldeutschland vereint.

„Bei der Podiumsdiskussion zum Thema ‚Ist CO<sub>2</sub> der Rohstoff der Zukunft?‘ werden wir über die Janusköpfigkeit des Kohlenstoffs sprechen“, erläutert Professor Wehrspohn, aber auch diskutieren, ob wir überhaupt eine Carbon-Management-Strategie brauchen.

**Anmeldung unter zum CarbonCycleCultureClub (C4) unter: <https://forum-rathenau.de/30-05-2024-ist-co2-der-rohstoff-der-zukunft/>**

### **Ihr Kontakt für Rückfragen:**

Simone Everts-Lang,  
Pressestelle  
Forum Rathenau e.V.  
E-Mail: [presse@forum-rathenau.de](mailto:presse@forum-rathenau.de)  
Tel: 03494/6579210  
[www.forum-rathenau.de](http://www.forum-rathenau.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages